



Betreuung von Jugendlichen

1. Kursinhalte und Kursziele

Die Kurse ermöglichen einen breiten Einblick in die Palette der Einsatzgebiete der Zivildienstleistenden und regen sie zur aktiven Auseinandersetzung mit relevanten Themen in der Begleitung und Betreuung von Jugendlichen an. CURAVIVA Weiterbildung legt Wert darauf, dass die Zivildienstleistenden die Lernziele in den Kurswochen auf ganzheitliche, vernetzte und praxisnahe Weise erreichen. Die Kurswochen sind themenorientiert gestaltet und zielen auf praktische und unterstützende Funktionen in der Betreuung von 12-18-jährigen Jugendlichen in stationären und ambulanten Angeboten, wie zum Beispiel Bildungseinrichtungen, Freizeitprogramme oder Heime ab.

Die Gewichtung in den Ausbildungskursen für Zivildienstleistende liegt auf den Sozial- und Selbstkompetenzen. Fach- und Methodenkompetenzen dienen mehrheitlich als Mittel zum Zweck und werden als Basiswissen auf den unteren Taxonomiestufen angestrebt. Je nach Vorkenntnissen und Interesse wird den Zivis die Möglichkeit gegeben, sich individuell zu vertiefen und weiterführende Fach- und Methodenkenntnisse anzueignen.

Die Ausbildungskurse sollen einen Mehrwert für den Einsatz der Zivildienstleistenden darstellen. Das Ziel ist, dass die Zivis in den Kursen persönlich, fachlich und methodisch profitieren und das Gelernte im Einsatz anwenden können, indem sie vor Ort als zusätzliche Kraft verantwortungsbewusst mitarbeiten. Wir gehen davon aus, dass Zivis als wichtigstes Werkzeug in der Betreuung die eigene Person (mit ihren Haltungen, Werten, Erfahrungen etc.) einsetzen dürfen. Darum wird in den Ausbildungskursen grosser Wert auf die persönliche Auseinandersetzung mit jugend-spezifischen Themen, die Orientierung an Praxisbeispielen und eigenen Fragen sowie der Austausch untereinander gelegt.

Richtziele für beide Ausbildungskurse sind:

- Die eigene Person als zentrales Werkzeug in der Betreuung erkennen
- Eigene Ressourcen und Fähigkeiten erkennen, in ihrer Vielfalt erproben und bewusst einsetzen
- Kenntnisse über relevante Themen im Bereich Betreuung von Jugendlichen erarbeiten und erweitern
- Verständnis für Jugendliche, Abläufe und Strukturen stärken
- Durch Rollenklarheit eine aktive Mitarbeit im professionellen Umfeld ermöglichen

Der Schwerpunkt im Basiskurs liegt darauf, ein Grundverständnis für Jugendliche und ihre Entwicklungsaufgaben zu entwickeln. Das Augenmerk liegt auf den Kompetenzen für die Betreuung von Jugendlichen sowie auf der Entwicklung einer eigenen pädagogischen Haltung als Zivi. Eigene Fragestellungen und Fallbeispiele fliessen in die verschiedenen Themen ein.

Im Aufbaukurs liegt der Schwerpunkt auf den Besonderheiten im Alltag mit Jugendlichen. Dazu gehört ein Verständnis über Veränderungsprozesse, Gruppendynamik und organisationale Rahmenbedingungen. Die verschiedenen Einflüsse auf die Lebenswelt der Jugendlichen und somit auf die Haltung in der Betreuung werden sowohl auf theoretischer Ebene diskutiert als auch mit praktischen Fallbeispielen und Transferaufgaben bearbeitet.

2. Kursleiterinnen und Kursleiter

CURAVIVA Weiterbildung engagiert sich für praxisnahe, persönliche und kompetenzorientierte Weiterbildungen. Die Orientierung an der Berufspraxis ist uns ein

zentrales Anliegen. Deshalb verstehen wir die Ausbildungskurse nicht als bloße Vermittlung von Theorie und Inhalten, sondern regen die Zivis an, sich in die Thematik zu vertiefen, eigene Erfahrungen einzubringen, ihr Handeln zu reflektieren, neue Impulse in den Einsatz-Alltag zu integrieren und daraus eigene Erkenntnisse zu gewinnen. Mit unterschiedlichen Lernmethoden wird dies unterstützt.

Unsere Kursleitungen haben einen beruflichen Abschluss im Sozialbereich auf Tertiärstufe sowie eine didaktische Weiterbildung absolviert. Sie verfügen über mehr als 5 Jahre Erfahrung in der Betreuung von Jugendlichen in unterschiedlichen Bereichen. Sie kennen die Freude am Beruf, aber auch die Schwierigkeiten und Stolpersteine und sind dadurch in der Lage, die Inhalte anhand von zahlreichen Fallbeispielen zu vermitteln.

Die Kursleitungen bringen Fach- und Feldkompetenz mit, vermitteln einerseits praxisnah und erwachsenengerecht Fachwissen und regen andererseits die Zivis dazu an, sich mit den Inhalten auseinanderzusetzen und auszutauschen. Bei der Auswahl der Kursleitung wird neben fachlichen und didaktischen Kompetenzen grosser Wert auf den professionellen Umgang mit der heterogenen Zielgruppe gelegt. Sie sind in der Lage, auf die inhaltlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden einzugehen und sie durch ihr Vorbild für den Einsatz in der Betreuung von Jugendlichen zu begeistern und zu motivieren.

3. Zusätzliche Angebote

Die Kursteilnehmenden erhalten ein Arbeitsheft mit Informationen zu den zentralen Kursthemen welches mit eigenen Notizen ergänzt wird. Während der Kurszeit stehen Fachzeitschriften, Bücher sowie DVDs zur persönlichen Vertiefung zur Verfügung.

4. Kursort und Kursdaten

Die Kurse auf Deutsch, Französisch und Italienisch finden jeweils von Montag bis Freitag im Ausbildungszentrum ZIVI in Schwarzsee (FR) statt. Die genauen Termine sind der Webseite des Zivildienstes zu entnehmen (www.zivi.admin.ch).

- Am Montagmorgen und Freitagnachmittag verkehren direkte Busse zwischen dem Campus Schwarzsee und dem Bahnhof Freiburg.
- Unterkunft im Ausbildungszentrum ZIVI in Schwarzsee. Zimmer wird beim Check-in zugeteilt.
- Sämtliche Informationen zum Kurs sowie weitere Informationen zum Ausbildungszentrum werden Sie am ersten Kurstag von der Kursleitung erhalten.

5. Mitnehmen

- Für die Kurse benötigen Sie Ihr eigenes Notizmaterial, insbesondere Schreibzeug.
- Die Sportanlagen des Ausbildungszentrums stehen in der Freizeit zur Verfügung. Es empfiehlt sich deshalb, Sportbekleidung mitzunehmen.
- Das Ausbildungszentrum befindet sich auf 1045 M.ü.M. Bitte entsprechende Kleidung mitnehmen.
- Im Wohnhaus benötigen Sie Hausschuhe.
- Teile des Unterrichts finden im Freien statt. Bitte die lokale Wetterprognose berücksichtigen und dem Wetter angepasste Kleidung mitnehmen (festes Schuhwerk, Sonnen-, Regenschutz, im Winter Kleidung um sich im Schnee zu bewegen)
- Beobachtungen aus der Praxis, Fallbeispiele und Fragestellungen aus dem Einsatzbereich
- Kenntnisse über den Auftrag und die Rahmenbedingungen im Einsatzbetrieb (allenfalls Unterlagen dazu wie Leitbild oder Leitsätze, pädagogische Haltung, Aufgabenbeschrieb Zivi)

Kursprogramm Basiskurs BJU 1

Tag	Zeit	Inhalte
Montag	Anreise bis 11.30	Check-in
	12.00 - 13.00	Mittagessen
	13.00	Einführung ZIVI
	13.30 – 20.30	Entwicklung und Potential Orientierung und gegenseitiges Kennenlernen Ressourcen und Potential der Jugendlichen Entwicklungsphasen Entwicklung der Identität, Geschlechterrollen
Dienstag	8.00 – 17.00	Pädagogik und Auffälligkeiten Pädagogische Handlungskonzepte Freiräume und Grenzen Risikoverhalten Belohnung und Bestrafung, mögliche Alternativen
Mittwoch Zwei Gruppen	8.00 – 17.00	Rolle und Aufgabe als Zivi in der Schule Schulalltag, Schulumfeld in der Oberstufe Rolle und Aufgaben der Schulasistenz Disziplin
	8.00 – 17.00	Rolle und Aufgabe als Zivi in Institutionen Jugendarbeit und Institutionen Sicherheit, Schutzalter Spielpädagogik
Donnerstag	8.00 – 17.00	Beziehungen und Grenzen Alltag von Jugendlichen und Freizeitangebote Nähe und Distanz, professionelle Beziehungen Verantwortung und Vorbildfunktion
Freitag	8.00 – 14.00	Animation und Transfer Persönliche pädagogische Haltung und Rollenverständnis Soziokulturelle Animation Evaluation und Abschluss
	14.00	Kursende
	ab 14.15	Abfahrt der Busse

Kursprogramm Aufbaukurs BJU 2

Tag	Zeit	Inhalte
Montag	Anreise bis 11.30	Check-in
	12.00 - 13.00	Mittagessen
	13.00	Einführung ZIVI
	13.30 – 20.30	Veränderung und Orientierung Lernsetting gestalten und Ressourcen Zivis integrieren Wandlung, Veränderung, Krise Identität
Dienstag	8.00 – 17.00	Interkulturalität und Rechte Verschiedene Kulturen, Integration, Beziehungsnetze Kinderrechte, Rechte von Jugendlichen Umgang mit schwierigen Situationen
Mittwoch Zwei Gruppen	8.00 – 17.00	Motivation und Unterstützung in Schulen Lerntheorien und Lernsetting Unterstützung der Lehrkräfte Motivation
	8.00 – 17.00	Motivation und Unterstützung in Institutionen Wahrnehmung, Beobachtung, Beschreibung, Interpretation Unterstützung der Fachkräfte Organisationen und Institutionen
Donnerstag	8.00 – 17.00	Alltag und Gruppe Neue Medien, Mobbing Bedeutung der Gruppe und soziales Lernen Kommunikation mit Jugendlichen
Freitag	8.00 – 14.00	Projekt und Transfer Professionelle Haltung Vorstellen der erarbeiteten Projekte Evaluation und Abschluss
	14.00	Kursende
	ab 14.15	Abfahrt der Busse